

SGU-Prüfung von Führungskräften der operativen Ebene
gemäß Dokument 017 des
Normativen SCC-Regelwerkes

1 Welche Aussage ist falsch?

- a) Der Arbeitgeber darf Mitarbeiter, die erkennbar nicht in der Lage sind, eine Arbeit ohne Gefahr für sich oder andere auszuführen, mit dieser Arbeit beschäftigen, wenn keine andere Arbeit vorhanden ist.
- b) Der Arbeitgeber hat die Mitarbeiter über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, insbesondere über die mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen und die Maßnahmen zu ihrer Verhütung zu unterweisen; die Unterweisung muss erforderlichenfalls wiederholt werden, mindestens aber einmal jährlich erfolgen; sie muss dokumentiert werden.
- c) Erteilt der Arbeitgeber den Auftrag, Arbeitsmittel, Ausrüstungen oder Arbeitsstoffe zu liefern, so hat er dem Auftragnehmer schriftlich aufzugeben, im Rahmen seines Auftrags die für die Sicherheit und Gesundheitsschutz einschlägigen Anforderungen einzuhalten.
- d) Tritt bei einem Arbeitsmittel, einer Einrichtung, einem Arbeitsverfahren bzw. Arbeitsablauf ein Mangel auf, durch den für die Mitarbeiter sonst nicht abzuwendende Gefahren entstehen, hat der Arbeitgeber das Arbeitsmittel oder die Einrichtung der weiteren Benutzung zu entziehen oder stillzulegen bzw. das Arbeitsverfahren oder den Arbeitsablauf abzubrechen, bis der Mangel behoben ist.

2 Wie lauten die fünf Sicherheitsregeln in der richtigen Reihenfolge?

- a) Allseitiges, allpoliges Freischalten, Spannungsfreiheit feststellen, gegen Wiedereinschalten sichern, Erden und Kurzschließen, benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken
- b) Allseitiges, allpoliges Freischalten, Erden und Kurzschließen, gegen Wiedereinschalten sichern, Spannungsfreiheit feststellen, benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken
- c) Allseitiges, allpoliges Freischalten, gegen Wiedereinschalten sichern, Spannungsfreiheit feststellen, Erden und Kurzschließen, benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken
- d) Allseitiges, allpoliges Freischalten, benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken, gegen Wiedereinschalten sichern, Spannungsfreiheit feststellen, Erden und Kurzschließen

3 Welche Aussage ist richtig?

Als Schutzeinrichtungen für Gefahrstellen an Antrieben müssen Verkleidungen, Verdeckungen, Umzäunungen oder Umwehungen...

- a) nur bei Antrieben mit Baujahr nach 2005 verwendet werden.
- b) verwendet werden.
- c) nicht verwendet werden, wenn die Mitarbeiter unterwiesen sind.
- d) nicht verwendet werden, wenn keine Jugendlichen, Schwangeren und Stillenden in die Nähe der Antriebe geraten.

4 Muss der Arbeitgeber Prüfungen und Prüfristen für Maschinen und Anlagen festlegen?

- a) Nein, dies legen ausschließlich die Technischen Überwachungsvereine fest
- b) Ja, dies wird auf Grundlage der Betriebssicherheitsverordnung in der Gefährdungsbeurteilung festgelegt
- c) Nein, dies ist dem Arbeitgeber freigestellt
- d) Ja, aber nur in Absprache mit der zuständigen Aufsichtsperson (Technischen Aufsichtsbeamter) der Berufsgenossenschaft

5 Darf nur ein betrieblicher Mitarbeiter als Fachkraft für Arbeitssicherheit den Betrieb betreuen?

- a) Nein, der Betrieb kann auch von selbständigen Fachkräften für Arbeitssicherheit oder überbetrieblichen Diensten betreut werden.
- b) Ja, dies gilt grundsätzlich für alle Betriebe.
- c) Ja, dies gilt für alle Betriebe ab 1.000 Mitarbeitern.
- d) Ja, sofern die Fachkraft für Arbeitssicherheit von der Vorbildung her Ingenieur ist.

**SGU-Prüfung von Führungskräften der operativen Ebene
gemäß Dokument 017 des
Normativen SCC-Regelwerkes**

Aufgabenheft zur SGU-Prüfung von Führungskräften der operativen Ebene
Stand 06/2017

Seite 2

6 Mit welcher Schulterfarbe werden Gasflaschen mit Acetylen gekennzeichnet?

- a) Weiß
- b) Grün
- c) Kastanienbraun
- d) Rot

7 Bei Abbrucharbeiten werden zum Entfernen des Materials aus den Stockwerken Schuttrutschen eingesetzt. Diese werden an einem Fassadengerüst angebracht. Welche Maßnahmen sind zwingend einzuhalten?

- a) Das Gerüst muss für diese Arbeiten ausgelegt sein und vom Gerüstersteller hierfür freigegeben werden.
- b) Die Elemente sind per Kran einzubauen.
- c) Es dürfen keine größeren Höhen als 10,00 m überbrückt werden.
- d) Mittels Ketten werden die einzelnen Segmente an den Gerüstverankerungen eingehängt.

8 Woran erkennt man Symbole, die auf Brandschutz-Einrichtungen, wie z.B. Feuerlöscher, hinweisen?

- a) An der blauen Grundfarbe in runder Form.
- b) An der roten Grundfarbe in rechteckiger oder quadratischer Form.
- c) An der grünen Grundfarbe in dreieckiger Form.
- d) An der gelben Grundfarbe in Rautenform.

9 Wann ist eine LMRA (Last Minute Risk Analysis) sinnvoll?

- a) Nur bei besonders risikobehafteten Arbeiten
- b) Vor Beginn einer jeden Arbeit
- c) Nur bei Routinetätigkeiten
- d) Nur bei Montagearbeiten in Kernkraftwerken

**10 Welche Aussage ist richtig?
Explosionen und Brände an Einrichtungen der Gasversorgung sind ...**

- a) unverzüglich dem zuständigen Gasversorgungsunternehmen, der zuständigen Berufsgenossenschaft und der zuständigen staatlichen Arbeitsschutzbehörde anzuzeigen.
- b) der zuständigen staatlichen Behörde zu melden, wenn Personenschaden eingetreten ist.
- c) nur an die Fachkraft für Arbeitssicherheit zu melden, die wirksame Maßnahmen zu treffen hat.
- d) dem Kreisbrandmeister zu melden.

11 Wie kann ein Vorgesetzter das Verhalten seiner Mitarbeiter in Richtung Arbeitssicherheit am ehesten verbessern?

- a) Durch gezielte Bestrafung einzelner Mitarbeiter
- b) Durch ständiges Unterweisen anhand von Unfällen
- c) Durch Verstärkung sicherer und durch Unterbindung sicherheitswidriger Verhaltensweisen
- d) Durch Androhung des Verlustes des Versicherungsschutzes bei der Berufsgenossenschaft

**SGU-Prüfung von Führungskräften der operativen Ebene
gemäß Dokument 017 des
Normativen SCC-Regelwerkes**

Aufgabenheft zur SGU-Prüfung von Führungskräften der operativen Ebene
Stand 06/2017

Seite 3

12 Welche Aussage ist falsch?

Vor Schweißarbeiten in engen Räumen muss darauf geachtet werden, dass ...

- a) die zuständige Arbeitsschutzbehörde die Arbeiten genehmigt hat.
- b) ein verantwortlicher Aufsichtführender benannt wird.
- c) ein zuverlässiger Sicherungsposten benannt wird.
- d) ein Erlaubnisschein mit festgelegten Schutzmaßnahmen beim Betreiber der Anlage eingeholt wird

13 Wie sind die Prüfristen für ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel auf Bau- und Montagestellen zu ermitteln?

- a) Im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung auf der Grundlage der DGUV Vorschrift 3
- b) Auf Basis des SCC-Regelwerks
- c) Allein nach Vorgaben des Herstellers
- d) Nach Personalverfügbarkeit

14 Welche der folgenden Maßnahmen zur Unfallverhütung ist vorrangig zu ergreifen?

- a) Geeignete persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung stellen
- b) Sicherheitskennzeichnung, die schnell und leicht verständlich die Aufmerksamkeit des Menschen auf Gegenstände und Sachverhalte lenkt, die bestimmte Gefahren verursachen können
- c) Technisch sichere Beschaffenheit der Arbeitsmittel gewährleisten
- d) Hinweise an die Mitarbeiter, damit diese sich der schädigenden Wirkung bestehender Gefahren durch sicherheitsgerechtes Verhalten entziehen können

15 Dürfen Behälter und enge Räume jederzeit betreten, befahren bzw. darf in ihnen jederzeit gearbeitet werden?

- a) Nein, nur wenn eine schriftliche Befahr- und Arbeitsfreigabe vorliegt
- b) Nein, nur wenn der Vorgesetzte darüber informiert wurde
- c) Ja, wenn keine Gefahr von den engen Räumen ausgeht
- d) Nein, nur nach vorheriger Abstimmung unter den beteiligten Kollegen

16 Wer darf kleinere Reparaturen an elektrischen Anlagen auf Baustellen vornehmen?

- a) Der Bauleiter mit entsprechender Erfahrung
- b) Eine Elektrofachkraft
- c) Die Fachkraft für Arbeitssicherheit
- d) Jeder bei der Berufsgenossenschaft geschulte Mitarbeiter

17 Ein Mitarbeiter erleidet einen Arbeitsunfall, dessen wesentliche Ursache vorheriger Alkoholkonsum war. Welche der folgenden versicherungstechnischen und arbeitsrechtlichen Folgen kann dies jedoch nicht zur Folge haben?

- a) Die Berufsgenossenschaft kann den Versicherungsschutz versagen.
- b) Die Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrente kann abgelehnt werden.
- c) Der Lohnfortzahlungsanspruch kann entfallen.
- d) Die ärztliche Versorgung des Verletzten wird verweigert.

**SGU-Prüfung von Führungskräften der operativen Ebene
gemäß Dokument 017 des
Normativen SCC-Regelwerkes**

Aufgabenheft zur SGU-Prüfung von Führungskräften der operativen Ebene
Stand 06/2017

Seite 4

18 Welche Aussage ist richtig?

Die Zündtemperatur der explosionsfähigen Atmosphäre ...

- a) hat keinen Einfluss auf die Auswahl der Arbeitsmittel.
- b) ist nur wichtig für den konstruktiven Explosionsschutz.
- c) bestimmt die Anforderungen an die Arbeitsmittel durch die Temperaturklasse.
- d) hat Einfluss auf die Verhinderung von explosionsfähiger Atmosphäre.

19 In vielen Betrieben gehören Stolper-, Rutsch- und Sturzgefahren zu den häufigsten Unfallursachen. Welche der genannten Verhaltensweisen stellt eine Unfallgefahr dar?

- a) Abkürzungen nehmen, Durchqueren von Lagerregalen, Übersteigen von Maschinen und Anlagen.
- b) Bei der Begehung von Treppen Handlauf benutzen.
- c) Ordnung am Arbeitsplatz und auf Verkehrswegen halten – keine Stolperstellen schaffen durch Kabel, Schläuche oder sonstige Teile.
- d) Fest am Fuß sitzendes Schuhwerk mit trittsicherer Sohle tragen.

20 Sie sind in einer Raffinerie im Rahmen eines Reparaturauftrags eingesetzt. In der Nähe Ihres Einsatzortes hängt ein Flucht- und Rettungsplan, auf dem ein Sammelplatz ausgewiesen ist. Was bedeutet diese Information für Sie?

- a) Am Sammelplatz hält der Bus, der Sie nach Arbeitsende wieder zum Tor fährt. Sie müssen sich rechtzeitig Informationen zum Fahrplan besorgen.
- b) In allen Raffinerien herrscht ein Rauchverbot. Nur auf den in Deutschland so genannten Sammelplätzen darf geraucht werden.
- c) Wird in der Raffinerie ein Alarm ausgelöst, müssen Sie umgehend den Sammelplatz aufsuchen. Sie müssen sich vergewissern, wo genau der Sammelplatz liegt und sich den kürzesten Weg dorthin einprägen.
- d) Auf den Sammelplätzen finden täglich die Sicherheitsunterweisungen statt. Sie müssen sich rechtzeitig Informationen zu den interessantesten Themen und Vortragszeiten besorgen.

21 Was gehört nicht zum methodischen Ablauf einer Unfallanalyse?

- a) Sammeln und Überprüfen von Fakten
- b) Analyse von Arbeitsplatz und Arbeitsablauf
- c) Nach erfolgter Untersuchung die Beschuldigung von Mitarbeitern
- d) Unfallursachenermittlung

22 Sind zur Gefährdungsbeurteilung von Gefahrstoffen am Arbeitsplatz auch Kenntnisse über die Aufenthaltsdauer der Arbeitnehmer erforderlich?

- a) Ja, denn je länger die Aufenthaltsdauer ist, umso größer sind die Gesundheitsgefährdungen
- b) Nein, denn das Auftreten von Gefahrstoffen in der Atemluft in gefährlichen Konzentrationen ist unzulässig
- c) Nein, denn Arbeitnehmer dürfen sich nicht dort aufhalten, wo die Luft im Arbeitsbereich gefährliche Konzentrationen enthält
- d) Ja, aber nur dann, wenn es sich bei den Schadstoffen in der Luft um Krebs erzeugende Arbeitsstoffe handelt

**SGU-Prüfung von Führungskräften der operativen Ebene
gemäß Dokument 017 des
Normativen SCC-Regelwerkes**

23 Was kann passieren, wenn man Beinaheunfälle oder kritische Situationen ignoriert?

- a) Weiter nichts, denn es war ja kein Unfall
- b) Nichts, denn es liegen ja Gefährdungsbeurteilungen vor.
- c) Nichts, da es ein Arbeitsgenehmigungsverfahren gibt.
- d) Man geht bewusst das Risiko ein, dass einem selbst oder einer anderen Person etwas passieren kann, das mit der Meldung und Beseitigung der Mängel hätte verhindert werden können.

24 Womit beschäftigt sich die Ergonomie?

- a) Mit Leistungsmessung
- b) Mit Gesundheitskontrolle
- c) Mit menschengerechter Arbeitsplatzgestaltung
- d) Mit Fitnessübungen

25 Was beschreiben die R- und S-Sätze für Gefahrstoffe nach der alten Kennzeichnung der Gefahrstoffverordnung?

- a) Sie geben wichtige Hinweise auf Radioaktivität und Infektionskrankheiten
- b) Sie geben unter anderem die Rezeptur wieder
- c) Sie beschreiben Risiken und Schutzmaßnahmen
- d) Sie beschreiben die zu beachtenden Sicherheitsvorschriften für den „Inverkehrbringer“ von Gefahrstoffen

26 Mit welchem Werkzeug wird eine Sechskantschraube am sichersten gelöst bzw. angezogen?

- a) Mit einem Maulschlüssel
- b) Mit einer Universalzange
- c) Mit einem Ringschlüssel
- d) Mit einer Rohrzange

**27 Welche Aussage ist richtig?
Die Arbeitssituation im Betrieb ist dadurch gekennzeichnet, dass ...**

- a) immer nur ein Gefährdungsfaktor wirksam ist.
- b) immer nur krankheitserregende Faktoren wirksam sind.
- c) immer mehrere Gefährdungsfaktoren wirksam sind.
- d) immer nur verletzungsbewirkende Faktoren wirksam sind.

28 Wer ist in einem Unternehmen der Strahlenschutzverantwortliche?

- a) Eine namentlich benannte Person der Geschäftsführung bzw. des Vorstands
- b) Der Leiter der Abteilung Strahlenschutz
- c) Eine namentlich benannte Person des Aufsichtsrats
- d) Der Strahlenschutzbeauftragte

SGU-Prüfung von Führungskräften der operativen Ebene
gemäß Dokument 017 des
Normativen SCC-Regelwerkes

Aufgabenheft zur SGU-Prüfung von Führungskräften der operativen Ebene
Stand 06/2017

Seite 6

29 Was ist bei der Vorbereitung eines Sicherheits-Kurzgespräches (Toolbox-Meetings) zu beachten?

- a) Mehrere Themen auswählen und mit Folien aufbereiten
- b) Nicht zuviel Zeit investieren, da sich Themen-Schwerpunkte erst im Gespräch mit den Mitarbeitern ergeben
- c) Ein Schwerpunkt-Thema auswählen und vertiefen
- d) Mehrere Themen auswählen und vertiefen, um spontan auf alle Fragen der Mitarbeiter eingehen zu können

30 Welcher Böschungswinkel darf ohne rechnerischen Nachweis der Standsicherheit bei nicht bindigen (kiesigen) Böden nicht überschritten werden?

- a) 90°
- b) 45°
- c) 70°
- d) 60°

31 Der Arbeitgeber hat Erste-Hilfe-Material in ausreichender Menge bereitzuhalten. Was muss auf Baustellen oder baustellenähnlichen Einrichtungen bei 5 Beschäftigten vorhanden sein?

- a) Ein kleiner und ein großer Verbandkasten
- b) Ein großer Verbandkasten
- c) Ein kleiner Verbandkasten
- d) Eine Rettungstasche

32 Zum Abblasen der Kleidung wird statt Pressluft Sauerstoff benutzt. Besteht eine besondere Gefahr?

- a) Ja, durch den erhöhten Sauerstoffanteil in der Kleidung ist die Entzündbarkeit wesentlich erleichtert und es kann leichter zu Bränden führen.
- b) Nein, das Abblasen der Kleidung darf sowohl mit Pressluft als auch mit Sauerstoff geschehen.
- c) Nein, es spielt keine Rolle, da in der Pressluft 21 % Sauerstoff enthalten ist.
- d) Nein, Sauerstoff entfernt die Verschmutzungen in der Kleidung besser.

33 Welche spezifische Arbeitserlaubnis macht keinen Sinn?

- a) Schachtschein
- b) Befahrerlaubnisschein
- c) Prüfschein für Arbeitsmittel der Kontraktoren
- d) Feuer- bzw. Schweißerlaubnisschein

**34 Welche Aussage ist richtig?
Bei der Bestellung einer fest angestellten Fachkraft für Arbeitssicherheit hat der Betriebsrat ...**

- a) das Recht auf Mitbestimmung.
- b) das Recht auf Mitwirkung.
- c) nur das Recht, informiert zu werden.
- d) nur das Recht, zu beraten.

**SGU-Prüfung von Führungskräften der operativen Ebene
gemäß Dokument 017 des
Normativen SCC-Regelwerkes**

Aufgabenheft zur SGU-Prüfung von Führungskräften der operativen Ebene
Stand 06/2017

Seite 7

35 Welche Einrichtung darf nur mit schriftlichem Auftrag bedient werden?

- a) Höhengsicherungsgerät
- b) Anlegeleiter
- c) Hubarbeitsbühne
- d) Fahrgerüst

36 Welche Gefahren entstehen, wenn Acetylen- oder Propangas in einem engen Raum ausströmt, in dem sich eine Zündquelle befindet?

- a) Brand- und Explosionsgefahr
- b) Erstickung
- c) Betäubung
- d) Vergiftung

37 Welche schädliche Wirkung können polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (so genannte „PAK“) haben?

- a) Sie können Krebs erzeugen.
- b) Keine, da sie auch beim Braten von Fleisch entstehen, und das ist ungefährlich.
- c) Sie führen immer zur Erblindung.
- d) Sie zerstören die Knochen.

38 An wen richtet sich die Gefahrstoffverordnung?

- a) An Hersteller und Verwender
- b) Nur an den Inverkehrbringer von Gefahrstoffen
- c) Lediglich an den Verwender der Gefahrstoffe
- d) An die Fachkraft für Arbeitssicherheit und den Betriebsarzt

39 Welche Unfälle hat der Arbeitgeber oder sein Beauftragter der Berufsgenossenschaft anzuzeigen?

- a) Alle Unfälle mit Maschinenschäden
- b) Alle Arbeitsunfälle
- c) Alle Unfälle
- d) Alle Arbeits- und Wegeunfälle, die eine Arbeitsunfähigkeit von mehr als 3 Kalendertagen oder den Tod eines Beschäftigten zur Folge haben

40 Wann sollte der Anseilschutz gegen Absturzgefahr zum Einsatz kommen?

- a) Wenn die Gefahr besteht, dass Gerüste überlastet werden
- b) Wenn die Beschäftigten über Unwohlsein oder Schwindelgefühl klagen
- c) Wenn die Erstellung eines ordentlichen Gerüsts zu teuer ist
- d) Wenn andere technische oder organisatorische Maßnahmen unzumutbar oder nicht möglich sind

41 Welche Aussage ist richtig?

Der Arbeitgeber hat Beschäftigten, die an Bildschirmarbeitsplätzen eingesetzt werden, ...

- a) immer eine Bildschirmarbeitsplatzleuchte zur Verfügung zu stellen.
- b) immer einen Flachbildschirm zur Verfügung zu stellen.
- c) immer die Anweisung zu geben, einen Augenarzt vor Arbeitsbeginn aufzusuchen.
- d) immer eine arbeitsmedizinische Vorsorge anzubieten.

SGU-Prüfung von Führungskräften der operativen Ebene
gemäß Dokument 017 des
Normativen SCC-Regelwerkes

42 Welche Maßnahmen zur Absturzsicherung sollen grundsätzlich zuerst getroffen werden?

- a) Auffangnetze und Auffanggurte
- b) Seitenschutz, Abdeckungen und Absperrungen
- c) Fanggerüste und Dachfanggerüste
- d) Arbeitskörbe, Arbeitssitze und Arbeitsbühnen

43 Welcher der folgenden Grundsätze ist beim Transport von Druckgasflaschen zu beachten?

- a) Nur ein Druckgasflaschenbeauftragter darf den Transport durchführen.
- b) Bei verschlossenem Flaschenventil kann die Flaschenarmatur (Druckminderer) montiert bleiben.
- c) Druckgasflaschen müssen immer senkrecht gelagert/transportiert werden.
- d) Ausreichende Belüftung bei der Beförderung in Fahrzeugen mit geschlossener Bauweise (Kastenfahrzeug).

44 Welche Zielsetzung hat die Umweltschutzgesetzgebung?

- a) Schutz der natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft
- b) Schutz der Beschäftigten vor schädlichen Umwelteinflüssen (z.B. gefährlichen UV-Strahlen)
- c) Schutz der Wirtschaft vor schädlichen Umwelteinflüssen (z.B. Hochwasser, Stürme)
- d) Erzielung zusätzlicher Steuereinnahmen

**45 Welche Aussage ist richtig?
Ändern sich die Arbeitsbedingungen ...**

- a) ist eine Anpassung des Erlaubnisscheins prinzipiell nicht notwendig.
- b) muss der Erlaubnisschein überprüft und gegebenenfalls neu ausgestellt werden.
- c) darf wie bisher weitergearbeitet werden.
- d) muss dies lediglich nach Schichtende dem Auftraggeber mitgeteilt werden.

46 Wie müssen Sitze für Fahrzeugführer beschaffen sein, um Gesundheitsschäden zu vermeiden?

- a) Fahrzeugführersitze müssen seitlich um 30 Grad schwenkbar sein.
- b) Fahrzeugführersitze müssen aus hygienischen Gründen mit Leder bezogen sein.
- c) Fahrzeugführersitze müssen mindestens eine Sitzbreite von 800 mm haben.
- d) Fahrzeugführersitze müssen auf das Fahrzeug abgestimmt und ausreichend verstellbar sein.

47 Was ist ein Aktionsplan?

- a) Der Aktionsplan ist lediglich ein Hilfsmittel, um die überwachungspflichtigen Anlagen fristgerecht überprüfen zu lassen.
- b) Der Aktionsplan soll ausschließlich die Termine für die arbeitsmedizinische Vorsorge der Mitarbeiter steuern.
- c) Im Aktionsplan werden SGU-Maßnahmen festgelegt, mit denen das Unternehmen die gesetzten SGU-Unternehmensziele erreichen will.
- d) Im Aktionsplan werden die Alarmierung und die Rettungskette festgelegt.

SGU-Prüfung von Führungskräften der operativen Ebene
gemäß Dokument 017 des
Normativen SCC-Regelwerkes

Aufgabenheft zur SGU-Prüfung von Führungskräften der operativen Ebene
Stand 06/2017

Seite 9

- 48 Welche Aussage ist richtig?
Handgeführte elektrische Arbeitsmittel entsprechen ergonomischen Gesichtspunkten, wenn sie z.B. folgende Merkmale haben:**
- a) Rutschhemmende Griffflächen und mit den Fingern gut erreichbare Schalter.
 - b) Ein Gewicht von mindestens 1500 g, damit sie gut in der Hand liegen.
 - c) Eine möglichst hohe elektrische Leistung (Wattzahl), da eine hohe Leistung immer schnelleres Arbeiten ermöglicht.
 - d) Oberflächen in Signalfarbe, um das Elektro-Werkzeug auf der Baustelle schnell wiederzufinden.

- 49 Welche der folgenden Maßnahmen ist erforderlich, wenn Behälter, in denen sich giftige oder betäubende Gase oder Dämpfe ansammeln können, befahren werden sollen?**
- a) Schriftliche Erlaubnis der Arbeitsschutzbehörde
 - b) Schriftliche Erlaubnis der zuständigen Aufsichtsperson (Technischer Aufsichtsbeamter) der Berufsgenossenschaft
 - c) Schriftliche Erlaubnis des Betriebsleiters oder seines Beauftragten
 - d) Schriftliche Erlaubnis der Fachkraft für Arbeitssicherheit

- 50 Woran erkennt man, dass die im Betrieb vorhandenen persönlichen Schutzausrüstungen nach den europäischen Richtlinien hergestellt wurden?**
- a) Am CE-Zeichen
 - b) Am DIN-Zeichen
 - c) Am GS-Zeichen
 - d) Am SCC-Zeichen

- 51 Müssen die Mitarbeiter die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz im Betrieb aktiv unterstützen?**
- a) Ja, aber nur, wenn die Mitarbeiter hierzu ausdrücklich schriftlich aufgefordert wurden
 - b) Ja, dies gilt jedoch nur für Facharbeiter mit abgeschlossener Lehre, weil sie die fachliche Qualifikation besitzen
 - c) Ja, dies gilt für alle Mitarbeiter im Rahmen ihrer Möglichkeiten und Eigenverantwortung
 - d) Nein, eine Mitwirkung ist nicht gefordert, da die gesamte Verantwortung beim Arbeitgeber liegt

- 52 Welcher Leitgedanke sollte Grundlage der betrieblichen Sicherheitspolitik sein?**
- a) Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten und berufsbedingte Krankheiten muss man in Kauf nehmen.
 - b) Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten und berufsbedingte Krankheiten sind nur vom Zufall abhängig.
 - c) Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten und berufsbedingte Krankheiten müssen vermieden werden.
 - d) Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten und berufsbedingte Krankheiten sind nicht zu vermeiden.

- 53 Was ist bei „aktiver Kommunikation“ besonders zu beachten?**
- a) Im Vortrag auch nonverbale Kommunikationsmittel anwenden
 - b) Eigene Meinung klar vertreten und Überzeugungsarbeit leisten
 - c) Zuhören, ausreden lassen und Feedback geben
 - d) Meinung des Gesprächspartners akzeptieren und annehmen

**SGU-Prüfung von Führungskräften der operativen Ebene
gemäß Dokument 017 des
Normativen SCC-Regelwerkes**

54 Wie oft und durch wen sind Anschlagmittel zu prüfen?

- a) Im Regelfall jedes Jahr durch den TÜV
- b) Im Regelfall jedes halbe Jahr durch den Arbeitgeber
- c) Im Regelfall jedes Jahr durch die Arbeitsschutzbehörde
- d) Vor der Verwendung durch den Benutzer (Sichtkontrolle) und gemäß Gefährdungsbeurteilung, im Regelfall jährlich durch eine zu dieser Prüfung befähigte Person

55 Was beinhaltet das Arbeitsschutzgesetz?

- a) Vorgaben zur Sicherung und Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit
- b) Vorgaben zum sicheren Umgang mit Maschinen bei der Arbeit
- c) Vorgaben zur Sicherung von Arbeitsplätzen
- d) Vorgaben für sichere Tätigkeiten mit Gefahrstoffen

56 Durch welche organisatorische Maßnahme hat der Arbeitgeber den arbeitssicheren Zustand seiner Erdbaumaschinen langfristig sicherzustellen?

- a) Begrenzung der Maschinenleistung auf 80 %
- b) Einsatz von Erdbaumaschinen mit CE-Kennzeichnung
- c) Durchführung und Dokumentation der jährlichen Prüfung durch eine befähigte Person
- d) Einsatz von Erdbaumaschinen mit SCC-Logo

57 Welche Vorteile bietet der persönliche Sicherheitspass für die Mitarbeiter nicht?

- a) Die Mitarbeiter können zusätzlich zum Unternehmen eigenverantwortlich darauf achten, ob und dass ihre Qualifikationen und Eignungsnachweise noch aktuell sind.
- b) Die Mitarbeiter können an jedem Ort während der Arbeit bei Kontrollen nachweisen, dass sie für die auszuführenden Arbeiten qualifiziert und gesundheitlich geeignet sind.
- c) Der Sicherheitspass stärkt das Selbstwertgefühl und die Motivation der Mitarbeiter und den Teamgeist im Unternehmen.
- d) Der Sicherheitspass ist der Garant für unfallfreies Arbeiten.

58 Wann ist die Benutzung von persönlicher Schutzausrüstung erforderlich?

- a) Wenn technische Maßnahmen zur Gefahrenabwehr zu teuer sind
- b) Wenn die Gefährdungsbeurteilung bzw. Vorschriften dies notwendig machen
- c) Wenn der Arbeitnehmer damit einverstanden ist
- d) Wenn der Betriebsrat zugestimmt hat

59 Welche Bedeutung haben Sauberkeit und Ordnung auf der Baustelle und an der Montagestelle für den Arbeitsschutz?

- a) Sauberkeit und Ordnung sind eine Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten.
- b) Sauberkeit und Ordnung sind nicht so wichtig, Hauptsache die Arbeit wird rechtzeitig fertig.
- c) Sauberkeit und Ordnung haben keine Bedeutung für den Arbeitsschutz. Zum Beispiel gibt es immer Stolperstellen auf Baustellen, das lässt sich gar nicht vermeiden.
- d) Sauberkeit und Ordnung sind ganz wichtig für Produktionsbetriebe, aber auf Baustellen bringt das nichts.

SGU-Prüfung von Führungskräften der operativen Ebene
gemäß Dokument 017 des
Normativen SCC-Regelwerkes

60 Welche Aussage ist richtig?

Ein Explosionsschutzdokument ist ...

- a) vor Aufnahme der Arbeit zu erstellen. Eine Anpassung ist nicht notwendig.
- b) erst nach einem Störfall zu erstellen.
- c) nur für Störfallbetriebe vorgeschrieben.
- d) vor Aufnahme der Arbeit zu erstellen. Es ist zu überarbeiten, wenn Veränderungen, Erweiterungen oder Umgestaltungen der Arbeitsmittel oder des Arbeitsablaufes vorgenommen werden.

61 Welche Körperteile sind bei Arbeitsunfällen am häufigsten von Verletzungen betroffen?

- a) Hüfte und Beine
- b) Schulter und Arme
- c) Hals und Wirbelsäule
- d) Kopf, Hände und Füße

62 Für einen sicheren Transport muss der Gabelstaplerfahrer viele Regeln beachten. Welche der folgenden Aussagen ist falsch?

- a) Vor Fahrtbeginn Gabel in möglichst niedrige Stellung – Bodenhöhe je nach Bodenbeschaffenheit 10 bis 30 cm – bringen.
- b) Schienenstränge, Bordsteinkanten und Unebenheiten der Fahrbahn brauchen bei der Wahl der Fahrgeschwindigkeit nicht berücksichtigt werden.
- c) Vor Gefahrstellen, wie Türen, Toren und anderen unübersichtlichen Stellen langsam fahren.
- d) Die Fahrgeschwindigkeit stets so einrichten, dass beim Auftauchen einer unvermuteten Gefahr oder eines Hindernisses auf möglichst kurzem Weg angehalten werden kann.

63 Wie hoch muss die Schalldämmung des Gehörschutzes sein?

- a) So hoch, dass der Lärmexpositionspegel von maximal 70 dB(A) nicht überschritten wird.
- b) So hoch, dass der maximale Tages-Lärmexpositionspegel von 85 dB(A) nicht überschritten wird.
- c) So hoch, dass der Spitzen-Schalldruckpegel von maximal 150 dB(A) sicher nicht überschritten wird.
- d) Es darf nur Gehörschutz verwendet werden, auf dem das Maß für die Schalldämmung angegeben ist.

64 Bei der Durchführung einer LMRA (Last Minute Risk Analysis) sollte sich der Beschäftigte einige Fragen stellen.

Welche der folgenden Fragen gehört nicht zur LMRA?

- a) Schaffe ich die Arbeit bis zum Feierabend?
- b) Weiß ich, welche Arbeiten ich ausführen muss und wie?
- c) Beherrsche ich die Arbeiten, die ich ausführen soll?
- d) Bin ich in die Handhabung von Maschinen und Geräten eingewiesen, die ich benutzen soll?

65 Welche der folgenden Angaben zur Löschwirkung von Löschpulver der Klasse D ist falsch?

- a) Das Pulver schmilzt auf dem brennenden Metall
- b) Das Pulver bildet eine Kruste
- c) Das Pulver verhindert den Zutritt von Sauerstoff
- d) Das Pulver kühlt den Brand durch Verdampfen

**SGU-Prüfung von Führungskräften der operativen Ebene
gemäß Dokument 017 des
Normativen SCC-Regelwerkes**

Aufgabenheft zur SGU-Prüfung von Führungskräften der operativen Ebene
Stand 06/2017

Seite 12

66 Welche Aufgaben hat die Brandwache?

- a) Meldung aller Schweißarbeiten an die örtliche Feuerwehr.
- b) Verhinderung einer Brandentstehung, rechtzeitiges Erkennen von Bränden und deren Löschung
- c) Vorsorgliche Evakuierung der gesamten Arbeitsstelle.
- d) Einkauf geeigneter Löschmittel.

**67 Unter bestimmten Bedingungen darf ein Schutzhelm nicht oder nicht mehr benutzt werden.
Welche der folgenden Bedingungen ist falsch?**

- a) Wenn am Schutzhelm Risse oder Beulen zu erkennen sind oder wenn der Schutzhelm einen kräftigen Stoß erhalten hat
- b) Wenn der Schutzhelm versprödet ist
- c) Wenn die Herkunft des Schutzhelmes unklar ist
- d) Wenn das GS-Zeichen auf dem Schutzhelm fehlt

68 Wie weit müssen Anlegeleitern über den Austritt hinausragen, wenn an der Ausstiegstelle keine Festhaltevorrichtungen vorhanden sind?

- a) Mindestens 0,25 m
- b) Mindestens 0,50 m
- c) Mindestens 0,75 m
- d) Mindestens 1,00 m

**69 Welche Aussage ist richtig?
Unter Unterweisung versteht man im Arbeitsschutz ...**

- a) die Delegation der Verantwortung für die eigene Sicherheit auf die einzelnen Mitarbeiter.
- b) die Information der Mitarbeiter über die Gefahren bei der Arbeit und die Maßnahmen zu ihrer Abwehr.
- c) die Ausgabe der Betriebsanweisung an die Mitarbeiter.
- d) die Information der Mitarbeiter über die Aufgaben und Leistungen der Berufsgenossenschaften.

70 In welcher Rangfolge sollten Maßnahmen zur Unfallverhütung durchgeführt werden?

- a) Erst organisatorische, dann technische und zum Schluss personelle Maßnahmen
- b) Erst personelle, dann organisatorische und zum Schluss technische Maßnahmen
- c) Erst technische, dann organisatorische und zum Schluss personelle Maßnahmen
- d) Die Reihenfolge ist unerheblich

		a	b	c	d	R	F			a	b	c	d	R	F
Frage 1	(E01-F04)	●	○	○	○	□	□	Frage 36	(I03-M13)	●	○	○	○	□	□
Frage 2	(L01-M03)	○	○	●	○	□	□	Frage 37	(H14-F01)	●	○	○	○	□	□
Frage 3	(F04-M02)	○	●	○	○	□	□	Frage 38	(H11-F01)	●	○	○	○	□	□
Frage 4	(J01-F03)	○	●	○	○	□	□	Frage 39	(C01-F06)	○	○	○	●	□	□
Frage 5	(A04-F05)	●	○	○	○	□	□	Frage 40	(N09-M05)	○	○	○	●	□	□
Frage 6	(H18-M02)	○	○	●	○	□	□	Frage 41	(M06-M01)	○	○	○	●	□	□
Frage 7	(K02-F03)	●	○	○	○	□	□	Frage 42	(K07-M02)	○	●	○	○	□	□
Frage 8	(F05-M06)	○	●	○	○	□	□	Frage 43	(H21-M02)	○	○	○	●	□	□
Frage 9	(B03-M01)	○	●	○	○	□	□	Frage 44	(A14-F11)	●	○	○	○	□	□
Frage 10	(I07-F01)	●	○	○	○	□	□	Frage 45	(F08-M02)	○	●	○	○	□	□
Frage 11	(D07-F04)	○	○	●	○	□	□	Frage 46	(M08-F01)	○	○	○	●	□	□
Frage 12	(K13-F01)	●	○	○	○	□	□	Frage 47	(B12-F01)	○	○	●	○	□	□
Frage 13	(L02-F11)	●	○	○	○	□	□	Frage 48	(J03-F01)	●	○	○	○	□	□
Frage 14	(C07-F02)	○	○	●	○	□	□	Frage 49	(F07-F04)	○	○	●	○	□	□
Frage 15	(K12-M08)	●	○	○	○	□	□	Frage 50	(A10-F02)	●	○	○	○	□	□
Frage 16	(L03-M01)	○	●	○	○	□	□	Frage 51	(E02-M03)	○	○	●	○	□	□
Frage 17	(D03-M06)	○	○	○	●	□	□	Frage 52	(E03-M02)	○	○	●	○	□	□
Frage 18	(I09-F07)	○	○	●	○	□	□	Frage 53	(D06-F02)	○	○	●	○	□	□
Frage 19	(D02-M02)	●	○	○	○	□	□	Frage 54	(J07-M03)	○	○	○	●	□	□
Frage 20	(G06-M02)	○	○	●	○	□	□	Frage 55	(A01-M02)	●	○	○	○	□	□
Frage 21	(C09-F02)	○	○	●	○	□	□	Frage 56	(J11-F01)	○	○	●	○	□	□
Frage 22	(H04-F02)	●	○	○	○	□	□	Frage 57	(E10-F01)	○	○	○	●	□	□
Frage 23	(C08-F02)	○	○	○	●	□	□	Frage 58	(N01-F01)	○	●	○	○	□	□
Frage 24	(M10-F03)	○	○	●	○	□	□	Frage 59	(D01-M01)	●	○	○	○	□	□
Frage 25	(H24-F02)	○	○	●	○	□	□	Frage 60	(I12-F02)	○	○	○	●	□	□
Frage 26	(J04-M02)	○	○	●	○	□	□	Frage 61	(C02-M02)	○	○	○	●	□	□
Frage 27	(B09-F02)	○	○	●	○	□	□	Frage 62	(J09-M02)	○	●	○	○	□	□
Frage 28	(L04-F06)	●	○	○	○	□	□	Frage 63	(N03-F02)	○	●	○	○	□	□
Frage 29	(E07-F01)	○	○	●	○	□	□	Frage 64	(B04-M02)	●	○	○	○	□	□
Frage 30	(K05-M02)	○	●	○	○	□	□	Frage 65	(I05-M02)	○	○	○	●	□	□
Frage 31	(G02-F02)	○	○	●	○	□	□	Frage 66	(I08-M01)	○	●	○	○	□	□
Frage 32	(H01-M05)	●	○	○	○	□	□	Frage 67	(N05-M02)	○	○	○	●	□	□
Frage 33	(F06-F02)	○	○	●	○	□	□	Frage 68	(K10-M02)	○	○	○	●	□	□
Frage 34	(A06-M01)	●	○	○	○	□	□	Frage 69	(F02-F03)	○	●	○	○	□	□
Frage 35	(K09-F01)	○	○	●	○	□	□	Frage 70	(B05-M01)	○	○	●	○	□	□

--	--